



## Verkehrsberuhigung erster Schritt zur Neugestaltung

Innenstadt soll attraktiver werden – Crosner Platz verschönert

SCHOTTEN. Die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen und damit Schottens Anziehungskraft auf Touristen und Besucher, aber auch die Kunden des Einzelhandels zu erhöhen – unter dieser Zielsetzung ist seit geraumer Zeit ein gemeinsamer Prozess verschiedener Akteure in Gang gekommen. Federführend dabei ist der Gewerbeverein Marktstadt Schotten, die Gesellschaft für Tourismus und Stadtmarketing (GTS) sowie die Stadt Schotten. Eingebunden sind auch die „direkt Beteiligten“, nämlich die im Bereich der Kirch- und Marktstraße angesiedelten Geschäfte und Betriebe. Ein erstes Ergebnis der Überlegungen ist die geplante Verkehrsberuhigung, die noch in diesem Jahr umgesetzt werden soll.

Demnach wird für die Marktstraße in Richtung Kirche eine Einbahnregelung umgesetzt. Die Weiterfahrt kann entweder über den Neuen Weg erfolgen oder rechts an der Kirche vorbei zum Zahn's Gässchen und zur Vogelsbergstraße. Umgekehrt kann der Verkehr von der Schlossstraße kommend an

der Kirche vorbei zum Neuen Weg fließen. Für den Verkehr gesperrt wird der Bereich zwischen Kirche und historischem Rathaus bis zur Einmündung in das Zahn's Gässchen. Für diese Lösung soll der Brunnen vor der Rathaus-Apotheke entfernt werden. Die Gestaltung des zukünftig verkehrsfreien Platzes ist eingebettet in das Gesamtkonzept „Neugestaltung der Altstadt vom Schloss bis zum Vierstädtepark“. Derzeit werden dafür verschiedene Gestaltungsansätze erarbeitet, wobei das Thema „Vulkan“ die tragende Rolle spielt. „Das ist unser Alleinstellungsmerkmal, das uns von anderen Kommunen abhebt“, sind sich der Gewerbevereinsvorsitzende Walter Bruch und Ralph Koster, Geschäftsführer der GTS, sicher.

Für die angedachten Projekte stehen in diesem Jahr insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung, die zu zwei Dritteln aus dem städtischen Haushalt kommen, den Rest teilen sich GTS und Gewerbeverein. Außerdem wird sich die Stadt Schotten zur Aufnahme in das neue Städtebau-Förderprogramm des Landes

Hessen „Aktive Kernbereiche“ bewerben. Angenommene Kommunen erhalten für zunächst vier Jahre umfangreiche finanzielle Zuwendungen. Ein erster kleiner Schritt zur Verschönerung der Schottener Altstadt ist bereits umgesetzt. So wurden in den vergangenen Wochen am Crosner Platz neue Blumenbeete hergerichtet, die diesen Bereich der Altstadt schon jetzt optisch aufwerten. Als



Der Crosner Platz wurde in den vergangenen Wochen verschönert.

## Altstadtfest mit tollem Programm

SCHOTTEN. Am ersten Augustwochenende lockt wieder das traditionelle Schottener Altstadtfest Besucher und Gäste in die Vogelsbergstadt. Am Samstag, 2. August, beginnt um 13 Uhr ein vierstündiger Erlebnistag für Kinder. Am Abend rockt die Band „OPAS“ live bis in die späten Nachtstunden. Am verkaufsoffenen Sonntag, 3. August, laden die Schottener Geschäfte und zahlreiche Stände zu einem Einkaufsbummel ein. An beiden Festtagen bringt das „Freyvolk zu Ulrichstein“ im Alteburgpark mit Ihrem Lager und verschiedenen Aktionen den Besuchern das Mittelalter näher. Am Sonntag werden ebenfalls im Alteburgpark die spektakulären „Highlandgames“ mit bis zu acht „urigen“ Teams ausgetragen. Verschiedene Pipe Bands (u. a. die Formationen aus Fulda und Flieden) werden mit den „Highland Drummers“ aus Schotten für die standesgemäße musikalische Unterhaltung sorgen. Aufmarsch aller Aktiven ist um 13 Uhr am Crosner Platz.

### Themen in dieser Ausgabe:

Verkehrsberuhigung .....	1
Altstadtfest .....	1
Leitbild .....	2
Fahrplan .....	2
Gutscheine .....	2
Vogelsbergschule .....	3
Gesundheitszentrum	
WUPAS .....	4

Fortsetzung Seite 2

**Fortsetzung von Seite 1**

weitere Maßnahme ist geplant, im Bereich des Volksbank-Parkplatzes den Eingang zum Alteburgspark zu öffnen. Durch die Wegnahme verschiedener Bäume, Sträucher und Hecken soll so der Blick von der Vogelsbergstraße auf den Park frei werden und Besucher und Einkaufende zu einem kleinen Bummel durch das Gelände mit der Alteburg als besonderen Blickfang einladen.

**Gutscheine des Gewerbevereins**

SCHOTTEN. Der Gewerbeverein Marktstadt Schotten bietet seit einiger Zeit Gutscheine an, die in seinen Mitgliedsbetrieben eingelöst werden können. Die Gutscheine haben wahlweise einen Wert von 10 oder 20 Euro. „Durch die Stückelung können die Gutscheine, so fern man mehrere erhalten hat, auch in mehreren Geschäften eingelöst werden,“ so der Vereinsvorsitzende Walter Bruch. Man ist weder an ein Produkt gebunden, noch muss man alle Gutscheine in einem Betrieb verwerten. Die Gutscheine können in Geschäften, in der Gastronomie aber auch für die Dienstleistungen von Handwerkern verwendet werden. Alle an der Aktion beteiligten Betriebe haben als Kennungszeichen einen besonderen Aufkleber. Erhältlich sind die Gutscheine in den beiden Tourist-Informationen im Gelben Haus und auf dem Hoherodskopf, bei der Volksbank und der Sparkasse sowie im Steuerbüro Schaub-Gerbig-Kirchner in der Gederner Straße. Beim Kauf der Gutscheine erhält man eine Liste der beteiligten Firmen und Betriebe aus der Schottener Großgemeinde.

**Die Zukunft Schottens im Visier**

Auftaktveranstaltung zum Demographie-Dialog am 7. August

SCHOTTEN. „Bürger ergreifen Chancen - Demographie-Dialog in der Vulkanstadt“, unter diesem Motto soll ein Prozess in Gang gesetzt werden, um dem befürchteten Bevölkerungsrückgang in Schotten entgegenzuwirken. Wo soll und wird die Stadt Schotten in 20 Jahren stehen? Wie und wohin kann sie sich entwickeln?

Zur Beantwortung dieser und anderer Fragen lädt Bürgermeisterin Susanne Schaab-Madeisky alle Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde zur Auftaktveranstaltung des Demographie-Dialogs am 7. August in die Festhalle ein. In mehreren Workshops wird in den folgenden Wochen ein Leitbild für die zukünftige Entwicklung Schottens erarbeitet und auf einer Abschlussveranstaltung im Oktober verabschiedet werden. Das von den zukünftigen Zielen der Stadtentwicklung



Schaab-Madeisky

abgeleitete Konzept soll dann die Grundlage für die politischen Entscheidungen der nächsten Jahre sein. Die geplanten Arbeitsfelder für die Stadtentwicklung sind Soziales, Wirtschaft, Tourismus, Stadtbild und Sport. Mit dem Demographie-Dialog soll ein zukunftsweisender Gesprächsprozess zwischen Bürgern, Politik und Verwaltung in Gang gesetzt werden, so Schaab-Madeisky. Das zu entwickelnde Leitbild für die Stadt Schotten ist daher nicht nur ein Erfolgsfaktor, sondern zugleich auch ein Prüfstein für eine bürgerorientierte Politik. Es soll alle Bürger ansprechen und ermutigen, bei der Gestaltung der Zukunft Schottens mitzuwirken.

**Fahrplan für die Westentasche**

Kompakter Überblick über Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln

SCHOTTEN. Für einen aktuellen und kompakten Überblick über das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln haben die Stadt Schotten und die Verkehrsgesellschaft Oberhessen (VGO) eine handliche und kostenlose Fahrplankarte herausgegeben, die dieser Ausgabe von „Schotten macht´s“ beiliegt. „Die Fahrplankarte enthält alle Nahverkehrsverbindungen Schottens sowie wichtige Telefonnummern und Adressen von Kommune und Verkehrsgesellschaft“, erläutert VGO-Geschäftsführer Armin Klein. Aus Platzgründen und wegen der besseren Übersicht enthalten die Karten Fahrplanauszüge, d.h. es sind alle Haltestellen innerhalb der Kernstadt Schotten aufgeführt. Für die Stadtteile wurden die wichtigsten Haltestellen

ausgewählt. „Die Erhöhung des Bekanntheitsgrades des bestehenden ÖPNV-Angebotes wird von unserer Stadt für so wichtig erachtet“, so Bürgermeisterin Susanne Schaab-Madeisky, „dass wir das Projekt auch finanziell unterstützen und die Verteilung der Karten übernehmen.“ Die Fahrplankarten sind auch direkt im Bürgerbüro der Stadtverwaltung, im Gelben Haus und bei den Schottener Busunternehmen Hasenauer und Sachs erhältlich. Bei Fragen zu den Fahrplänen und Tarifen können sich Fahrgäste an das VGO-Servicezentrum im Bahnhof Alsfeld, Telefon (0 66 31) 96 33 33, Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.45 Uhr, wenden. Weitere Informationen und Fahrpläne sind auch online unter [www.vgo.de](http://www.vgo.de) einsehbar.



Inhaber: Eric Pohlmann

**Gastro-Service**

**Erlesene Weine, große Sekt- und Spirituosenauswahl**  
**Exclusive Präsente für jeden Anlass**  
**Individuelle Etikettenerstellung**

**Einartshausen · Stornfelser Straße 3**  
**Tel. 06044/9612-0 · Fax 06044/9612-20**  
**e-mail: [info@weinhaus-jochim.de](mailto:info@weinhaus-jochim.de)**  
**[www.weinmarkt24.com](http://www.weinmarkt24.com)**

# Hochbegabte werden gefördert

Vogelsbergschule wurde Gütesiegel verliehen – Viele Angebote

SCHOTTEN. Seit vergangenem Jahr kann sich die Vogelsbergschule mit dem Gütesiegel „Hochbegabungsfördernde Schule“ schmücken. Die Bildungseinrichtung ist die erste und derzeit einzige Schule im Vogelsbergkreis, die vom Land Hessen als eine von 114 Schulen diese Auszeichnung erhalten hat. Im Rahmen der Hochbegabtenförderung werden besondere Angebote eingerichtet. In der Schottener Gesamtschule steht den hochbegabten und interessierten Schülern eine ganze Reihe von Möglichkeiten offen, wie Schulleiter Hans Joachim Gruel und Gymnasialzweigleiter Norbert Schwing betonen. „Das Lernbedürfnis der Kinder soll gefüttert werden“, umreißt Gruel das wichtigste Ziel der Angebote. Für Hochbegabte sei der Unterricht oft „stinklangweilig“, die Gefahr, dass die Schüler das Interesse an der Schule verlieren, sei daher sehr groß. Zum Erhalt des Gütesiegels habe die Vogelsbergschule differenzierte Angebote nicht erst „suchen“ müssen, wie Norbert Schwing erklärt. Viele Möglichkeiten für hochbegabte Schüler, sich aktiv in den Schulalltag mit einem besonderen Engagement einzubringen, seien schon vorhanden gewesen. Für die Erlangung des Gütesiegels seien diese Angebote jetzt systematisiert worden. Etwa zwei Prozent der Schüler eines Jahrgangs können durchschnittlich zu den Hochbegabten gezählt werden. Von den 700 Schülerinnen und Schülern der Vogelsbergschule sind

daher etwa 15 bis 20 mit besonderen Begabungen ausgestattet. Darunter ist die gesamte „Bandbreite“ der Hochbegabten zu finden. Von den „Underachiever“, Hochbegabten, die im Unterricht wegen mangelnder Motivation nur eine verminderte Leistung erbringen, bis zu den Schülern, die ihr großes Potential auch abrufen und in den Unterricht einbringen. Bei der Notwendigkeit, ein „differenziert angelegtes Förderangebot“ bereit zu stellen, sind der Vogelsbergschule bestimmte Einschränkungen hinsichtlich außerschulischer Angebote auferlegt. Neben Beschränkungen durch die vorgegebene Infrastruktur mit zum Teil schlechten Anbindungen im öffentlichen Nahverkehr fehlen in Schotten zum Beispiel Angebote seitens einer Universität, auch Angebote der Volkshochschule sind andernorts in viel verstärkterem Maße vorhanden. Die Hochbegabtenförderung muss daher an der Vogelsbergschule weitgehend in den schulischen Alltag integriert werden, wobei keine „Eliten“ herausgebildet werden sollen. „Die Hochbegabtenförderung ist lediglich ein weiteres Feld der individuellen Förderung“, so Norbert Schwing. In gleichem Maße würden auch Schüler mit besonderen Schwächen oder Problemen Unterstützung erhalten. Individuelle Fördermöglichkeiten für Hochbegabte ermöglichen viele schulische Zusatzangebote, die in das Ganztagsangebot der Vogelsbergschule eingebettet sind.

## Kooperationen mit Vereinen

SCHOTTEN. Als eine von zwei Schulen im Vogelsbergkreis hat die Schottener Gesamtschule Kooperationen mit dem Tennisverein Sonnenberg und dem TGV Schotten abgeschlossen. Die Idee geht auf eine Initiative der Hessischen Sportjugend zurück, die unter dem Motto „Sportverein und Schule“ im Rahmen des zunehmenden Nachmittagsunterrichtes der Schulen auch sportliche Angebote den Schülerinnen und Schülern nahe bringen will. Mit der neuen offiziell vertraglichen Vereinbarung fließen auch einige finanzielle Mittel des Sozialministeriums und der Sportjugend. Im ersten Jahr der vertraglichen Zusammenarbeit stehen maximal 1000 Euro für alle beteiligten Vereine zur Verfügung. Im zweiten Jahr sind dies immerhin noch 500 Euro. „Damit können wir das eine oder andere Angebot finanzieren“, freuten sich die Vereinsvertreter Helmut Alles und Erwin Mengel sowie der Fachbereichsleiter Sport der Vogelsbergschule, Klaus Weber.



An mehreren Wochenenden lernten sie gemeinsam mit Schülern aus Gießen eifrig Chinesisch (stehend, von links): Elisa Burg, Paula Stoll, Madeline Zahradnik, Lena Castel, Nicole Zientek; (sitzend): Sebastian Gras, Ingrid Schmidt, Lisa Gebhard.

## Chinesisch-Kurs

SCHOTTEN. Acht Schülerinnen und Schüler der zehnten Gymnasialklasse nahmen im Frühjahr zusammen mit Pennälern der Giessener Liebigsschule an vier Samstagen an dem Hochbegabten-Projekt „Chinesisch – Sprache und Kultur“ teil, das vom staatlichen Schulamt und vom Hessischen Kultusministerium finanziert wurde. Alles in allem sei das Lernen und der Umgang mit den ungewohnt fremden Schriftzeichen und der Aussprache leichter gefallen als erwartet und hätte viel Spaß gemacht, berichteten die Schüler.

## Neue Therapie wirkt gegen Fettpölsterchen

SCHOTTEN. Die HYPOXI-Therapie ist eine weltweit patentierte und einzigartige Therapieform, um störende Fettpölsterchen schmelzen zu lassen und die Haut zu straffen. Und zwar punktgenau dort, wo das Fett am meisten stört: an den Oberschenkeln, am Gesäß, an den Hüften und am Bauch. Bereits nach wenigen Anwendungen werden wesentliche Verbesserungen im Hautbild sichtbar. Neben gesteigertem Stoffwechsel verbessert sich die allgemeine Durchblutung im Unterkörper und der Abtransport von Flüssigkeiten aus dem Gewebe wird günstig beeinflusst. Das WUPAS-Gesundheitszentrum bietet jetzt für seine Kunden sowie Interessierte günstige Einstiegsangebote an. Wegen der großen Nachfrage nach HYPOXI wird um telefonische Anmeldung gebeten. Gegen Vorlage dieses Artikels gibt es eine 20-minütige HYPOXI-Anwendung kostenlos (pro Person nur ein Gutschein).

## Gründung

RAINROD. Als „Dachmarke“ zur wirtschaftlichen Förderung der Region ist am 17. Juni der Gewerbeverein Oberhessen in Rainrod gegründet worden.

Herausgeber:  
Gesellschaft für Tourismus u. Stadtmarketing Schotten mbH & Co. KG, Gewerbeverein Marktstadt Schotten  
Kontakt:  
Telefon 06044/6680  
e-mail: r.koster@schotten.de  
Gestaltung: Stefan Weil  
SW-Kommunikation  
Druck: AS-Druck Schotten

# Gesundheitszentrum WUPAS

„Reinkommen. Wohlfühlen. Fit bleiben“ – Individuelles Training

SCHOTTEN. Im vergangenen November haben Inhaber Joachim Teichert und Studioleiter Thomas Schreiber in einem ehemaligen Firmengebäude in der oberen Vogelsbergstraße mit ihrem Gesundheitssport-Zentrum WUPAS ein neues Domizil bezogen.

„Reinkommen. Wohlfühlen. Fit bleiben“ - dieses Motto können die Mitglieder auf etwa 600 Quadratmetern ausleben. Nicht nur der freundliche Eingangsbereich und die geschmackvolle Gestaltung der Räumlichkeiten verbreiten dabei echte Wohlfühlmosphäre, auch bis zu den „Nasszellen“ ist alles funktionell durchdacht.

„Gewichte-Stemmer“ und „Eisenbieger“ sucht man hier vergebens. Kernpunkt des Angebotes im Gesundheitssport-Zentrum WUPAS ist ein innovatives, gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining. Die Verbesserung der allgemeinen Fitness bildet dabei ebenso einen Schwerpunkt wie das individuelle Training zur Prävention und Rehabilitation. Geführte Bewegungen und permanente Kontrolle des Herz-Kreislaufsystems an modernsten und von jeder Krankenkasse zugelassenen Geräten garantieren Übungsabläufe ohne Fehl- oder Überbelastung. Hieraus hat sich eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Ärzten und Medizinern ergeben.

Jeder „Neuling“ wird einem umfangreichen Eingangstest unterzogen, das aktuelle Leistungsvermögen wird ermittelt. Basierend auf diesen Informationen wird am Computer

ein individueller Trainingplan erstellt und auf einer Chipkarte gespeichert. Diese Karte ist der Schlüssel zum Training im WUPAS. Steckt nämlich einmal diese Chipkarte in den Geräten, passen sich diese automatisch den individuellen Voraussetzungen und möglichen Einschränkungen des Trainierenden an und führen dessen Bewegungen. So können Intensität und Bewegungsamplitude in kleinsten Schritten den Erfordernissen entsprechend angeglichen werden. Besonders Kunden mit Einschränkungen am Bewegungsapparat (Rücken, Bandscheiben, Gelenke, etc.) und internistischen Diagnosen wissen diese modernen Rehabilitationsmaßnahmen zu schätzen. Ein umfangreiches Angebot von ca. 100 Kursen monatlich, so zum Beispiel „Bauch-Beine-Po-Straffung“, Rückenschule, Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Pilates und diverse Angebote zur Gewichtsreduktion, rundet das Wohlfühl- und Gesundheitstraining im WUPAS harmonisch ab. Ergänzend ist eine Sauna- und Wellness-Landschaft geplant, die den Entspannungswünschen der Kunden Rechnung tragen wird. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 13 Uhr und von 15 bis 22 Uhr, samstags von 11 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 14 Uhr.

## Kontakt



06044/964046

e-mail: wupasinschotten@aol.com

Internet: www.wupas.de



WUPAS ermöglicht individuell abgestimmtes Ganzkörpertraining an modernsten Geräten.